

Press release**Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer****Dr. Klauspeter Strohm**

12/06/2007

<http://idw-online.de/en/news239080>Organisational matters
Economics / business administration, Law, Politics, Social studies
transregional, national**Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer
auf erfolgreichem Kurs**

Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) hat auf seiner Sitzung am 22. November 2007 Empfehlungen hinsichtlich der Weiterförderung mehrerer Institute abgegeben, die vom Bund und von den Ländern gemeinschaftlich finanziert werden. Diese Empfehlungen dienen dazu, die Förderungswürdigkeit der Einrichtungen durch Bund und Länder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Zu den uneingeschränkt als positiv beurteilten Einrichtungen gehört auch das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV). Dieses betreibt anwendungsorientierte Grundlagenforschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften. Das Institut hat nach dem Urteil des Senats der WGL in den letzten Jahren seine Stellung als Motor der deutschen und europäischen Verwaltungsforschung weiter ausgebaut. Aus diesem Grunde hat der Senat der WGL die weitere Förderung des FÖV für die Höchstzeit von sieben Jahren empfohlen.

Dem FÖV wird bescheinigt, dass es gute, teilweise sehr gute bis exzellente Forschungsleistungen für und über die öffentliche Verwaltung erbringt. Herausragende wissenschaftliche Arbeiten habe das FÖV insbesondere im Bereich neuer Governance-Formen und der Gesetzesfolgenabschätzung geleistet. Die Ergebnisse, die das Institut in der anwendungs- und beratungsorientierten Auftragsforschung vorgelegt hat, stießen auf hohe Akzeptanz in der Verwaltungspraxis und würden das FÖV als unverzichtbaren Ansprechpartner für Bund, Länder und Kommunen ausweisen. Das Institut engagiere sich auch sehr erfolgreich in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Anstrengungen der vergangenen Jahre zur noch stärkeren internationalen Sichtbarkeit der am Institut betriebenen Forschung hätten Erfolge gezeigt.

Wie der Direktor des FÖV, Univ.-Prof. Dr. Ziekow, erklärte, sehe sich das FÖV hierdurch in seinem Weg bestätigt. Gleichwohl werde es seine Anstrengungen weiter verstärken, um seine zentrale Position als Motor der verwaltungswissenschaftlichen Forschung in Deutschland auszubauen.

Kontakt:Dr. Margrit Seckelmann
Deutsches Forschungsinstitut
für öffentliche Verwaltung Speyer
Postfach 1409
67349 Speyer
Tel.: 06232-654-387
Fax: 06232-654-290
seckelmann@foev-speyer.de